



Sammlung Theaterzettel

Die Legende von der heiligen Elisabeth

Reznicek, Emil Nikolaus von

1897-12-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 22. Dezember 1897.

37. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Die Legende von der heiligen Elisabeth.

Von Franz Liszt. Dichtung von Otto Roquette. Scenisch dargestellt in zwei Theilen und acht Bildern.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister von Reznicek.

Personen:

| | |
|---|------------------------------|
| Elisabeth, als Kind | Marie Springer. |
| Ludwig, als Kind | Christine Bisch. |
| | |
| Elisabeth | Frl. Heindl. |
| Landgraf Ludwig | Herr Kromer. |
| Landgraf Hermann | Herr Döring. |
| Landgräfin Sofie | Frau Sorger. |
| Ein ungarischer Magnat | |
| Der Seneschall | Herr ^{**} Marx. |
| Kaiser Friedrich II. von Hohenstaufen | Herr ^{**} Starke I. |

**** Ungarischer Magnat:** Herr **Theodor Görgler** vom Stadttheater in Heidelberg als Gast.
Gefolge des Kaisers. Thüringische und ungarische Edle. Edelfrauen. Kreuzritter. Ungarische und deutsche Bischöfe.
Jagdgesolge. Schloßgesinde. Arme. Volk. Engel.

I. Theil:

1. Bild: Ankunft der Elisabeth auf Wartburg.
2. Bild: Das Rosenwunder.
3. Bild: Die Kreuzritter.
4. Bild: Die Kreuzritter auf dem Marsche.

II. Theil:

5. Bild: Vertreibung Elisabeth's von der Wartburg.
6. Bild: Elisabeth's Tod.
7. Bild: Kaiser Friedrich.
8. Bild: Feierliche Bestattung Elisabeth's.

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem ersten Theile findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp, Herr Abel, Herr Rüdiger, Frl. Hübsch.

Eintritts-Preise:

| | | | | |
|---|-------------------|---|--|-------------------|
| Ganze Logen: | | Loge II. Rang 1. Reihe | | Mk. 3.— per Platz |
| Loge II. Rang | Mk. 2.— per Platz | 2. u. 3. Reihe | | " 2.50 " " |
| Einzeln Logenplätze: | | Loge III. Rang, 1. Reihe | | " 2.— " " |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe | 5.— " " | 2. u. 3. Reihe | | " 1.20 " " |
| 2. 3. u. 4. Reihe | 4.50 " " | Sperreßy im I. Parquet | | " 3.50 " " |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 3.— " " | Sperreßy im II. Parquet | | " 2.50 " " |
| Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe | 1.50 " " | Sichplatz im Parquet | | " 2.50 " " |
| Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe | 4.— " " | Parterre | | " 1.50 " " |
| | | Gallerieloge | | " .80 " " |
| | | Gallerie | | " .40 " " |

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Wormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. V. Guttenberger) Hauptstr. 122

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

| | | | |
|---|-----------|---|-----------|
| Von Mannheim: | | Von Ludwigshafen: | |
| Nach Heidelberg | 10 Uhr 37 | Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55 | |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.) | | (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00) | |
| Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart | 12 Uhr 08 | Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strazburg | 12 Uhr 56 |
| (Schnellzug.) | | (Schnellzug) | |
| Nach Weinheim, Heppenheim | 10 Uhr 45 | Nach Frankenthal, Worms | 11 Uhr 30 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20) | | | |

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwesingen geht 9 Uhr 55 Mitt., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühstens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Donnerstag, den 23. Dezember 1897. 38. Vorstellung im Abonnement B.

Rübezahl.

Ein Märchenspiel in 5 Bildern mit Musik und Tanz von Karl Straup. Musik von Bertand Säger.

Darauf:

Tanzstunde.

Lustspiel in einem Akt von Karl Streckler.

Anfang halb 7 Uhr.